

# Gemeinsame Sache für den Gesundheitssport in Lippe

Vereinsberatung steht im Mittelpunkt

Detmold (ok). Der Westfälische Turnerbund (WTB) hat den Stein ins Rollen gebracht, der Kreissportbund Lippe (KSB) und der Lippische Turngau (LTG) haben ihn nun aufgenommen. Das Trio arbeitet beim Thema „Gesundheitssport“ und dem Programm „Bewegt gesund bleiben“ zusammen.

Eine gemeinsame, regionale Vereinsberatung soll aufgebaut werden, mit dem Ziel, dass die Sportvereine in Lippe bei ihrer Arbeit unterstützt werden. „Der WTB hat Partner gesucht und sie im KSB und LTG gefunden“, freut sich LTG-Vorsitzender Werner Schmidt über die gemeinsame Sache. Zumal es in dieser Intensität wohl das erste Mal ist, dass KSB und der Turngau so eng zusammenarbeiten.

Da sich immer „fast alles um die Gesundheit dreht“, haben die Partner vielfältige Ansatzpunkte im Blick. „Wir wollen und müssen gucken, was den Vereinsvertretern unter den Nägeln brennt. Gibt es ein Überangebot hier, ein Unterangebot da, bestehen Nischen. Wir wollen die Kräfte bündeln. Der Gesundheitssport hat ein großes Potenzial in den Vereinen“, meinte Dirk Henning im WTB als Koordinator „Bewegt gesund bleiben“ zuständig.

Der Kreissportbund baut auf seine 440 Vereine mit fast 120.000 Mitgliedern, im LTG sind es 104 (Turn-)Vereine mit etwa 25.900 Mitgliedern, dazu kommt der WTB als zweitstärkster Fachverband im Landessportbund mit zehn Gauen. „Es wird immer wichtiger, dass man Projekte gemeinsam angeht, das ist einfach effektiver. Gemeinsam sind wir stark und wollen uns gemeinsam für die Zukunft aufstellen“, fügte KSB-Vizepräsident Benjamin Kramer hinzu.

Vor rund 40 Vereinsvertretern wurde das gemeinsame Projekt im Kreishaus vorge-



**Hand drauf:** KSB-Vizepräsident Benjamin Kramer, KSB-Sportfachkraft Max Beuys, KSB-Geschäftsführer Jobst Kuhlmann, WTB-Vertreter Dirk Henning sowie die beiden LTG-Vertreter Doris Tölle und Werner Schmidt (von links) deuten an, dass sie beim Thema Gesundheit an einem Strang ziehen. FOTO: KONIG

stellt. Neben vielen Informationen bekamen diese auch einen Fragebogen mit an die Hand, der Themen wie Statistiken, Angebote im Bereich Fitness/Gesundheitssport, Qualifizierung, Kooperationen oder Vereinsentwicklung enthält. Drei Ziele für die Zusammenarbeit umschrieb Dirk Henning während seines Vortrages so: „Zertifizierte Angebote steigern, Zahl der Übungsleiter pro Vereinsmitglieder steigern und die Netzwerkarbeit vor Ort verbessern.“ Einen ersten Schritt haben der Kreissportbund, Lippische Turngau und Westfälische Turnerbund mit dem Auftakt im Kreishaus getan, um sich fit für den Wettbewerb und die Zukunft zu machen.

zierte Angebote steigern, Zahl der Übungsleiter pro Vereinsmitglieder steigern und die Netzwerkarbeit vor Ort verbessern.“ Einen ersten Schritt haben der Kreissportbund, Lippische Turngau und Westfälische Turnerbund mit dem Auftakt im Kreishaus getan, um sich fit für den Wettbewerb und die Zukunft zu machen.

## ZWISCHENRUF

### Es bewegt sich was

Von Oliver König

Der Kreissportbund Lippe und der Lippische Turngau arbeiten gemeinsam an einer Sache. Das ist gut so. Denn gerade in diesen Zeiten und in denen, die da noch kommen, sind Kooperationen wichtiger denn je. Das wissen fusionierende (Fußball-)Vereine, das wissen aber auch inzwischen etliche Fachverbände und Dachorganisationen. Einen ersten

Schritt haben der KSB und der LTG bereits bei „Bewegt älter werden“ getan, nun beschnuppern sie sich bei „Bewegt gesund bleiben“. LTG-Vorsitzender Werner Schmidt nannte es einen Einstieg für mögliche weitere Kooperationen. Es tut sich was in Lippe, oder um beim Motto zu bleiben: Es bewegt sich was in Lippe.

okoening@lz.de